

Transformations in North-Western Europe (AD 300-1000)



Neue Studien zur Sachsenforschung 3

Transformations in North-Western
Europe (AD 300-1000)

Proceedings of the 60th Sachsensymposion
19.-23. September 2009 Maastricht

Neue Studien zur Sachsenforschung Band 3

herausgegeben vom
Niedersächsischen Landesmuseum Hannover

in Verbindung mit dem
Internationalen Sachsensymposium

durch
Babette Ludowici

Transformations in North-Western
Europe (AD 300-1000)

Proceedings of the 60th Sachsensymposium
19.-23. September 2009 Maastricht

herausgegeben von

Titus A.S.M. Panhuysen

Umschlaggestaltung: Karl-Heinz Perschall
Satz und Layout: Karl-Heinz Perschall

Redaktion: Titus A.S.M. Panhuysen, Babette Ludowici

Bibliografische Information
der Deutschen Nationalbibliothek:
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese
Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie;
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über
<http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© 2011 Niedersächsisches Landesmuseum Hannover
Alle Rechte vorbehalten
In Kommission bei Konrad Theiss Verlag GmbH, Stuttgart

Abbildungsnachweise
liegen in der Verantwortung der Autoren

Druck:
BWH GmbH - Die Publishing Company, D 30457 Hannover

ISBN 978-3-8062-2576-1

Gedruckt mit Unterstützung von:



 UNIVERSITY OF AMSTERDAM



KONINKLIJKE NEDERLANDSE
AKADEMIE VAN WETENSCHAPPEN

Vorwort

Der vorliegende Band führt die gemeinsam vom Niedersächsischen Landesmuseum Hannover und dem Internationalen Sachsensymposion herausgegebene Reihe „Neue Studien zur Sachsenforschung“ fort. Er umfasst die Beiträge zum 60. Internationalen Sachsensymposion, das vom 19. bis 23. September 2009 in Maastricht stattfand. Im Mittelpunkt der Zusammenkunft stand das Thema „Transformations in North-Western Europe (AD 300-1000)“. In dieser Zeit vollzog sich in Europa ein tiefgreifender Wandel: Auf der Grundlage der Kultur der Spätantike formierte sich die Welt des Mittelalters. Die hier in deutscher, englischer und französischer Sprache vorgelegten Konferenzbeiträge gewähren breiten Einblick in die aktuelle archäologische Forschung zu diesem Thema. Dabei wird vor allem die enorme Vielschichtigkeit und regionale Variabilität der Jahrhunderte andauernden Transformation im Nordwesten Europas deutlich. Die 24 Studien zeigen auf, dass die sehr unterschiedlich geprägten Kulturlandschaften Nordwesteuropas und ihre Bevölkerung jeweils ganz eigene, kontextspezifische Veränderungsprozesse durchliefen.

Für das mehrtägige Symposion waren in Maastricht mehr als 100 Teilnehmer aus Belgien, Dänemark, Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Niederlande, Norwegen, Schweden und den USA zusammengetroffen. Die Organisation der Konferenz wurde von der Universität von Amsterdam und der Stadt Maastricht betreut (Prof. Dr. Frans Theuws und Dr. Titus Panhuysen). In seinem Festvortrag hat Frans Theuws auf die zentrale Bedeutung Maastrichts für die frühmittelalterliche Landschaft an der mittleren Maas hingewiesen, aus der heraus sich in karolingischer Zeit ein neues europäisches Imperium formiert hat.

Fragen nach der Rolle der weltlichen und der klerikalen Elite, der Bedeutung von Bestattungsritualen sowie der Funktion von Machtzentren, Siedlungen und des Warenverkehrs in diesem Prozess waren der Ausgangspunkt von mehreren Forschungsprojekten der Universität von Amsterdam, so beispielsweise dem "Sankt Servatius Projekt Maastricht" und dem "Anastasis Grabfeldprojekt der südlichen Niederlande". Am Beispiel verschiedener Studien zu Maastricht, Aachen, Tongeren und Lüttich konnten im Rahmen der Konferenz aktuelle Erkenntnisse der Frühgeschichtsforschung in der „Euregio Maas-Rhein“ präsentiert werden. Die Gegenüberstellung dieser Forschungen mit vergleichbaren Vorhaben in anderen Ländern und Landschaften Nordwest-Europas, die in ganz unterschiedlichen historischen Entwicklungs- und auch Forschungstraditionen stehen, hat sich

als äußerst ertragreich erwiesen. Eine Reihe internationaler archäologischer Fundorte von überregionaler Relevanz wie Spong Hill, Ipswich, Dunum, Krefeld-Gellep, Sorte Muld, Stavnsager, Uppåkra, Broechem und Bossut-Gottechain bildeten den weiteren Bezugsrahmen. Die Exkursion schließlich führte die Konferenzteilnehmer zu einigen archäologischen Spitzenfundorten im belgischen Maastal: Lüttich, Amay, Thier d'Oline und Namur.

Den Druck des Konferenzbandes haben die Koninklijke Nederlandse Akademie van Wetenschappen (Königliche Niederländische Akademie der Wissenschaften) in Amsterdam, die Universität von Amsterdam und die Gemeinde Maastricht finanziell unterstützt, wofür wir herzlich danken. Unser Dank gilt außerdem unseren Kollegen Barry Ager (London), Diana Briscoe (London), Samantha Lucy (Cambridge), Leslie Webster (London) und Martin Welch (†) für die Durchsicht und sprachliche Betreuung der englischen Beiträge. Den Bibliographien liegen die in den Niederlanden üblichen Zitierregeln zu Grunde.

Wir möchten die Aufsatzsammlung dem Andenken an Martin Welch widmen, der im Februar 2011 verstorben ist. Sein zusammen mit Sue Harrington verfasster Beitrag zum 60. Internationalen Sachsensymposion ist seine letzte Veröffentlichung.

Titus A.S.M. Panhuysen
Universität von Amsterdam

Babette Ludowici
Niedersächsisches Landesmuseum Hannover,
Arbeitsbereich „Sachsenforschung“

Claus von Carnap-Bornheim
Leitender Direktor der Stiftung Schleswig-Holsteinische Landesmuseen,
Vorsitzender des Internationalen Sachsensymposions

Contents

<i>Frans Theuws</i> Introduction: Transformations in North-Western Europe (AD 300-1000)	9
Part one: Transformations	11
<i>Menno Dijkstra and Henk Van der Velde</i> House plots, pots and pins. Transformations in the Rhine estuary during the Early Middle Ages	13
<i>Charlotte Fabech</i> War and rituals. Changes in rituals and transformations of power	27
<i>Julia Gräf</i> Die Entwicklung der Gerberei am Übergang von der Spätantike zum Frühen Mittelalter	37
<i>Denis Henrard et Jean-Marc Léotard</i> Liège au Haut Moyen Âge: un état de la question	47
<i>Annet Nieuwhof</i> Discontinuity in the Northern-Netherlands coastal area at the end of the Roman Period	55
<i>Titus Panhuysen</i> Wendepunkte in der Frühgeschichte der Maastrichter Servatiusabtei	67
<i>Alexandra Pesch</i> Die schwedischen Goldhalskragen. Germanische Bildersprache in antiker Techniktradition. Ein Vorbericht	90
<i>Christoph Reichmann</i> Die Anfänge des Kirchenbaus im Umfeld des fränkischen Fürstensitzes von Krefeld-Gellep	101
<i>Andreas Schaub</i> Zur Siedlungskontinuität in Aachen zwischen römischer und karolingischer Zeit	119
<i>Alain Vanderhoeven</i> Changing urban topography in late Roman and early medieval Tongeren	128
<i>Margrethe Watt</i> Sorte Muld, Bornholm, an example of transformation and regional contacts during the 5 th to 7 th centuries in the Baltic Sea area	139
<i>Sue Harrington and Martin Welch</i> The archaeological evidence for state formation in southern England: a comparison of the early kingdoms of Kent, Sussex and Wessex	149

Part two: Central Places	159
<i>Reno Fiedel, Karen Høiland Nielsen and Christopher Loveluck</i>	
From hamlet, to central place, to manor. Social transformation of the settlement at Stavnsager, eastern Jutland, and its networks, AD 400-1100	161
<i>Lars Larsson</i>	
Power by fire. Transitions and continuity during the Migration and Merovingian periods at Uppåkra, southernmost part of Sweden	177
<i>Ulf Näsman</i>	
Central Places in South Scandinavia – A Transformation Twenty Years After	185
<i>Martin Rundkvist</i>	
Transformations in the elite settlements of Östergötland, Sweden, 375-1000	194
<i>Christopher Scull</i>	
Ipswich – Transformations of Community and Settlement in the Seventh and Eighth Centuries	200
Part three: Burial Customs	205
<i>Rica Annaert, Koen Deforce and Marit Vandenbruaene</i>	
The cremation graves at the Broechem cemetery (prov. of Antwerp, Belgium)	207
<i>Egge Knol</i>	
The first early medieval cemeteries along the northern Dutch coasts and their significance for Anglo-Saxon migration	218
<i>Daniel Peters</i>	
Am Vorabend der Sachsenkriege: Aufkommen und Abbruch der sogenannten sächsischen Gräber in Westfalen am Beispiel von Soest	228
<i>Annette Siegmüller</i>	
Leichtentücher und Federstreuungen. Das frühmittelalterliche Gräberfeld von Dunum als Spiegel politisch-religiöser Wandlungen des 7.-10. Jahrhunderts im Küstenraum	239
<i>Anne Birgitte Sørensen</i>	
Changes in Burial Custom seen from Østergård, Southern Jutland in the period from the Early Roman Iron Age to the Late Roman/Early Germanic Iron Age	251
<i>Olivier Vrielynck</i>	
The Merovingian cemetery of Bossut-Gottechain (Grez-Doiceau, Belgium)	259
<i>Leslie Webster</i>	
The Prittlewell (Essex) burial: a comparison with other Anglo-Saxon princely graves	266
Liste der Teilnehmer	273